

Schulool

Publikation der Sekundarschule Affoltern a.A./Aegst a.A.

Ausgabe Nr. 39 Februar 2023

Neuer Schulraum für die OS Lilienberg

Mit einem Containerprovisorium erstellt die Sekundarschule fünf Klassenzimmer für die Aufnahmeklassen Asyl, die bislang im Lilienberg unterrichtet wurden. Der Bau wurde Anfang Januar 2023 begonnen und soll Anfang März bezugsbereit sein. Damit erfolgt ein wichtiger Schritt Richtung Integration der MNAs (Mineurs non accompagnés – Unbegleitete minderjährige Asylsuchende).



Seit einigen Jahren werden jugendliche Asylsuchende, die ohne Begleitung von Erwachsenen auf ihrer Flucht in die Schweiz gekommen sind, im ehemaligen Kurhaus Lilienberg untergebracht. Dort führt die AOZ (Asylorganisation Zürich) den Wohnbetrieb. Da die Jugendlichen in Affoltern a.A. wohnen und aufgrund des Alters Oberstufenschüler sind, ist die Sekundarschule für ihre Bildung zuständig. Finanziert wird der Schulbetrieb zum grössten Teil vom Volksschulamt der Bildungsdirektion Zürich.

Die stark gestiegenen Zahlen im Wohnheim und der ungenügende Schulraum geführten dazu, dass neuer Schulraum gesucht werden musste. Vorübergehend konnten zwei, später drei Klassenzimmer im Sekundarschulhaus Ennetgraben für die Aufnahmeklassen Asyl freigemacht werden. Eine vierte Klasse musste behelfsmässig im Aufenthaltsraum der Sekundarschule unterrichtet werden. Die Klassenzimmer werden aber von der Se-

kundarschule gebraucht und stehen nur kurzfristig zur Verfügung.

Die Sekundarschulpflege suchte deshalb nach einer Lösung für das Raumproblem und fand vor gut einem Jahr ein Schulprovisorium in einer Luzerner Gemeinde, das dort nicht mehr gebraucht wurde. Nach einer Zwischenlagerung werden die Container nun in Affoltern a.A. auf dem Areal der Oberstufe Ennetgraben wieder aufgebaut. Mit zusätzlichen energetischen



Massnahmen erfüllen sie die heutigen Standards, Böden und Decken werden erneuert und die Wände neu gestrichen. Damit können nun wieder alle Aufnahmeklassen Asyl am gleichen Ort geführt werden. Die Schulpflege erhofft sich neue Synergien innerhalb der Lehrerschaft und bereichernde Begegnungen der Sekundarschülerinnen und -schüler mit den Jugendlichen aus dem Lilienberg.

Nach wie vor sind separate Aufnahmeklassen Asyl vorgesehen. Hier geht es primär um den Erwerb der Deutschen Sprache und die Vermittlung der Gepflogenheiten in der Schweiz. Auch die Berufswahl ist ein wichtiger Bestandteil.

Einzelne Schüler können auch eine Klasse der Oberstufe Ennetgraben besuchen. Die Jugendlichen bleiben bis zum 18. Altersjahr im Wohnheim im Lilienberg, anschliessend erfolgt ein Transfer in eine andere Zürcher Gemeinde.

Das räumliche Zusammenrücken der OS Lilienberg und der OS Ennetgraben

bringt für beide Schulen viel Neues. Um gemeinsam zu bestimmen, wo sich Synergien und Win-win-Situationen ergeben oder wo Autonomien erhalten werden sollen, hat die Schulpflege eine Projektgruppe mit externer Begleitung gebildet.

Der Neubau der Container kostet rund CHF 900'000.-. Mit dem Ersteller konnte ein Miete-/Kauf-Vertrag über fünf Jahre ausgehandelt werden, wobei das Volksschulamt diese Miete übernimmt. Sobald



der Bau abbezahlt ist, geht er ins Eigentum der Sekundarschule über.

Sollten die Schülerzahlen in den Aufnahmeklassen wieder deutlich zurückgehen, stünde der Oberstufe Ennetgraben später eine Raumreserve zur Verfügung. Die Schülerprognosen zeigen deutlich auf, dass weiterer Schulraum auch für die Oberstufe Ennetgraben geschaffen werden muss.

Richten Sie Ihre Anliegen und Fragen an schulpflege@osa.ch.

Urs Bregenzer, Schulpflegepräsident
Ivan Nikolić, Schulleitung

Inhalt

- Neuer Schulraum für die OS Lilienberg
- Personelles
- Respect Copyright
- Jahresschlussparty
- SchülerInnen kommen zu Wort

Personelles

Um unsere Neuzugänge besser kennen zu lernen, haben wir ihnen folgende drei Fragen gestellt:

Frage 1: Was ist deine Rolle an der Sekundarschule Affoltern a.A./Aeugst a.A.?

Frage 2: Welche acht Adjektive beschreiben deine Person am besten?

Frage 3: Was gefällt dir an der Sekundarschule Affoltern a.A./Aeugst a.A. bisher am meisten?



Mirjam Bolliger

1: Ich bin Fachlehrperson an verschiedenen Klassen auf allen Stufen und Niveaus.

2: kreativ, musikalisch, hilfsbereit, tierlieb, vielseitig, gesellig, geniesserisch, wissbegierig

3: Mir gefällt die abwechslungsreiche Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und dem tollen LehrerInnen-Team hier an der OSA.

Gianluca Cologna

1: Ich bin zusammen mit Laura Tricarico Klassenlehrer an einer dritten Sek A.

2: ruhig, zielstrebig, offen, kommunikativ, lustig (denke ich zumindest), sportlich, gelassen, ausdauernd

3: Mir gefällt das Team, das ich vorgefunden habe, es ist sehr hilfsbereit und ich kann als «Neuer» immer nachfragen. Dazu finde ich die Infrastruktur der Schule Ennetgraben sensationell.



Niklaus Eichenberger

1: Ich bin für die Waldpädagogik auf der 1. Sekundarstufe zuständig.

2: spontan, naturnah, hilfsbereit, genau, gross, ruhig, tierliebend, authentisch

3: Das Team hat mich sehr herzlich in Empfang genommen. Ich schätze die Atmosphäre an der OSA sehr und fühle mich hier wohl.

Rahel Keller Wyss

1: Mitglied der Sekundarschulpflege, Ressort Infrastruktur

2: präsent, empfindsam, beruhigend, sportlich, diskret, einfühlsam, aufmerksam, intuitiv

3: wertschätzende Kommunikation und Haltung für Mitarbeitende



Emmanouil Kioulafas

1: Zusammen mit Urs Kramer bin ich Klassenlehrer an der A1cd. Ich unterrichte Mathematik, Natur und Technik, Geografie sowie Medien und Informatik. Ausserdem unterstütze ich als Pädagogischer ICT-Supporter die Lehrpersonen beim Einsatz digitaler Medien im Unterricht.

2: Meine Schülerinnen und Schüler haben im letzten Feedback über mich geschrieben, dass ich nett, hilfsbereit, ruhig, fordernd, geduldig, kreativ, humorvoll und tolerant sei. Vielen Dank!

3: Es beeindruckt mich, wie professionell sowohl die alltäglichen Abläufe, beispielsweise die Pausenaufsicht, als auch die besonderen Anlässe wie die Jahresschlussparty organisiert werden. Voraussetzungen dafür sind eine gute Führung und ein engagiertes Team.

Christian Koller

1: Seit Sommer 2023 unterrichte ich nun aus Leidenschaft meine Kernfächer für die erste und dritte Sekundarstufe. Dies sind neben WAH (früher Hauswirtschaft) und Mittagshit auch die Fächer Bildnerisches Gestalten, Berufsorientierung und die Ate-lie-stunden Fit.

2: respektvoll, neugierig, authentisch, direkt, humorvoll, kreativ (künstlerisch und in Lösungsfindungen), verwurzelt, erfahren

3: Die OSA hat mich vom ersten Moment an mit offenen Armen und Köpfen aufgenommen. Von der Schulleitung und der Verwaltung, vom Lehrerkollegium und vom Hauswartteam erfahre ich als Neuling an der OSA eine Menge Wohlwollen.



Ami MacKenzie

1: Ich bin hauptsächlich als Englischlehrerin tätig. Ich unterrichte auch RKE (Religion, Kultur und Ethik). Ich unterrichte über hundert Schülerinnen und Schüler.

2: fröhlich, flexibel, abenteuerlustig, geduldig, aufgeschlossen, witzig, ehrgeizig, diszipliniert

3: Das Team hier in Affoltern a.A. gefällt mir. Die Schülerinnen und Schüler sind sehr lustig und ich geniesse die Diskussionen mit ihnen. Die Schule ist sehr offen und hilfsbereit gegenüber Newcomern.

Miguel Mutti

1: Mitarbeiter Schulverwaltung mit Themen: Homepage neugestalten, Digitalisierung/ Archivierung von Dokumenten weiterentwickeln, Schulverwaltung und Schulleitung operativ unterstützen

2: lösungsorientiert, offen, kreativ, strukturiert, humorvoll, vielseitig, nachdenkend, flexibel

3: wertschätzender Umgang, spannende Aufgaben, gute Schule bezüglich Menschen, Wertvorstellungen und Infrastruktur



Karin Schaub

1: Mitglied der Sekundarschulpflege, Ressort OS Lilienberg

2: freundlich, fröhlich, offen, genau, wertschätzend, kreativ, interessiert, hilfsbereit

3: Am besten gefällt mir an der OSA der wertschätzende Umgang untereinander und gegenüber den Schülerinnen und Schülern.



Christian Steiner

- 1: Mitglied der Sekundarschulpflege, Ressort Finanzen
- 2: kreativ, gesellig, genau, lustig, verantwortungsbewusst, loyal, interessiert, engagiert.
- 3: Die aufgestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung.

Katharina Wanner

- 1: Gemeinsam mit einer anderen Lehrperson und einer schulischen Heilpädagogin bin ich Klassenlehrerin einer 3. BC-Klasse. Ebenfalls unterrichte ich an der Parallelklasse Mathematik und das Wahlfach Geometrie.
- 2: hilfsbereit, engagiert, fair, schlagfertig,



zuverlässig, motiviert, ehrlich und geduldig

- 3: Ob Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulleitung oder Hausdienst – alle heissen einen warmherzig willkommen, sind motiviert und offen für Neues.

Sybil Wettstein

- 1: Schulische Heilpädagogin (SHP) an zwei BC-Klassen im Jahrgang der 2. Sek
- 2: positiv, aufgeschlossen, geduldig, authentisch, flexibel, humorvoll, gewissenhaft, neugierig
- 3: Da ich in Bonstetten aufgewachsen und verwurzelt bin, freut es mich, im schönen Säuliamt zu arbeiten. Ausserdem habe ich Freude an der Heterogenität und der multikulturellen Vielfalt der Schülerschaft und fühle mich auch im Team bereits sehr wohl.



Respect Copyright

«Respect ©opyright» (Respektiere das Urheberrecht) ist eine Schulveranstaltung zum Thema Urheberrecht, welche sich mit den Rechten von Kunstschaffenden in der Schweiz auseinandersetzt. Die Veranstaltung wurde von der Gesellschaft SWISS-COPYRIGHT am Schulhaus Ennetgraben bereits zum dritten Mal durchgeführt.

Spielerisch wurden die Schülerinnen und Schüler in die Produktionsbedingungen von Kunstschaffenden sowie in die Kunst- und Kulturlandschaft der Schweiz eingeführt. Auch wenn der Schwerpunkt vor allem auf der Musik lag, wurden auch andere kreative Bereiche erwähnt und die entsprechenden Urheberrechtsgesellschaften der verschiedenen Kulturbereiche vorgestellt.

Zusätzlich wurde auch die Nutzung von Produkten von Urhebern im Internet behandelt. Auf folgende Fragestellungen wurde dabei genauer eingegangen. Darf ich Text, Bild und Ton aus dem Internet herunterladen und weitergeben? Darf ich von anderen Künstlerinnen und Künstlern ungefragt Teile von ihren Werken weiterverwenden? Was ist eigentlich ein Plagiat? Was darf ich auf sozialen Medien publizieren? Weiter wurden auch die Lebensumstände von Künstlerinnen und Künstlern beleuchtet, z.B. wie und wovon leben Künstler? Welches sind die Vorteile, wenn man seine Werke, seine Musik bei der SUI-SA anmeldet? Worauf ist bei der Produktion einer CD, eines Videos, eines Textes, eines Bildes besonders zu achten?

Die Veranstaltung sieht ebenfalls vor, dass die Schülerinnen und Schüler jeweils einer Schweizer kunstschaffenden Person persönliche Fragen stellen können. Dieses Mal war die Musikerin «La Nefera» mit dabei (www.lanefera.ch). Zu Beginn hat La Nefera einen eigenen Song performt. Zwischen den einzelnen Themenblöcken gab es für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit Fragen zu den jeweiligen Themen und zum Musikerleben zu stellen. Bei einem Wettbewerb mit Fragen zu bekannten Schweizer Urheberinnen und Urhebern, gab es zudem eine CD von «La Nefera» zu gewinnen. Zum Schluss



der Veranstaltung wurden die Schülerinnen und Schüler noch kreativ gefordert, denn La Nefera hat mit ihnen versucht einen kurzen Rap-Text zu kreieren, welcher auch gemeinsam eingeübt wurde.

Als Musiklehrer und aktiver Musiker ist es mir ein grosses Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler ein Bewusstsein für kreatives und künstlerisches Schaffen bekommen und deren Bedeutung erkennen. Weiter sollen die Jugendlichen erfahren, wie viel Aufwand in einem künstlerisch-kreativen Werk, wie einem Song oder einer ganzen CD steckt. Die Wertschätzung für die Arbeit von Künstlerinnen und Künstlern soll somit gefördert werden.

Schliesslich kann man Musik oder Filme nur hören und schauen, weil jemand viel Arbeit, Zeit und Geld dafür investiert hat! Gerade in der heutigen «gratis»-Kultur ist es nicht immer ganz einfach, den echten Wert von künstlerischem Schaffen einschätzen zu können. Zusätzlich ist es mir wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler die Mechanismen des Urheberrechts besser verstehen. Sollten sie selbst einmal ein kreatives Werk erschaffen, wissen sie nun, wo sie dieses anmelden und schützen können.

Roger Hürlimann, Musiklehrer

Jahresschlussparty 2022

Endlich, nach drei Jahren pandemiebedingter Pause, konnten wir wieder unsere legendäre Jahresschlussparty feiern. Somit war es für alle Schülerinnen und Schüler die allererste Party an unserer Schule. Die zweiten Klassen waren für die Organisation zuständig und nahmen die Wiederaufnahme als Chance für Neuerungen wahr. So war die Party zum ersten Mal bargeldlos. Man musste im Voraus Getränke und Verpflegung (z.B. Hotdog und Bami Goreng) bestellen, so dass wir Foodwaste vermeiden konnten. Ebenso mussten die Handys an der Garderobe abgegeben

werden, damit möglichst keine Videos ungewollt in den sozialen Medien auftauchen. Die Stimmung an der Party war super! In der Spielhalle konnte man sich mit Pingpong, Tischfußball, einem übergrossen «Vier gewinnt» oder diversen Gesellschaftsspielen vergnügen und an der Fotowand konnte man sich mit Freundinnen und Freunden ablichten lassen. In der Discohalle wummerten derweil die Bässe und die tanzfreudigen bewegten sich zu den Rhythmen. Welchen Stellenwert die Party hat, konnte man gut an den eleganten Kleidern und an den tollen Frisuren, die

teilweise extra für diesen Abend geschnitten wurden, erkennen.

Ein weiteres Highlight war die Talentshow. Nicht nur Schülerinnen und Schüler stürmten als Sängerin oder Zauberer die Bühne. Auch Lehrpersonen und der Schulsozialarbeiter trugen mit musikalischen und dichterischen Beiträgen zur Show bei.

Das Motto der diesjährigen Party war «Roter Teppich», wir freuen uns schon auf die Party 2023!

Ivan Nikolić, Schulleitung

SchülerInnen kommen zu Wort

Jahresschlussparty 2022

Alle haben sich hübsch angezogen und sich auf den amüsanten Abend gefreut. Die Stimmung in den Hallen war wunderbar. Das Highlight war die Talentshow. Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit auf der Bühne ihr Talent zu zeigen. Leider hatte es wenige Talente die vorgeführt wurden, obwohl die OSA sooooo viele Talente hat. Nach der Talentshow war Party angesagt. Auch für Verpflegung wurde gesorgt: feines Essen, kalte Getränke und leckere Snacks. Handys sind an der Party nicht erlaubt, aber das ist auch gut so, denn es hatte genug Fotografen, die Bilder von uns gemacht haben.

Lena

Ich fand, dass es gut organisiert war und auch eine gute Stimmung. In einer Halle fand eine Talentshow statt bei der verschiedene Personen ihr Talent vorgeführt haben. Wie zum Beispiel Singen, Instrument spielen, Zaubertricks vorführen etc. Ich fand schade, dass sich so wenige Schülerinnen und Schüler angemeldet hatten. Trotzdem war es spannend. Ich fand es toll, dass man einfach mit Kollegen reden, spielen oder tanzen konnte.

Liam

Mein persönliches Highlight an dieser Party war die Disco mit den coolen Lichtern und der Musik. Nach der Talentshow gab es eine richtig gute Stimmung und viele fingen an zu tanzen. Dann



kamen immer mehr dazu und es wurde immer besser und lustiger, bis dann leider der Moment kam, als man nach Hause gehen musste. Diese Jahresabschlussparty kann man nicht so leicht vergessen und ich freue mich schon sehr aufs nächste Jahr.

Amanda

Die Turnhalle hatten wir schön geschmückt (kleines Selbstlob). Bald war schon meine Schicht dran und ich holte meine Jacke, weil ich draussen für den Punsch verantwortlich war. Es kamen nicht sehr viele Kinder raus. Weil wir noch so viel Punsch übrig hatten, begannen wir den Punsch zu verschenken. Wir mussten alle rein, weil die Talentshow begann. Als erster Schüler kam Jannis mit seinen Zaubertricks. Er war echt gut, unter anderem auch, weil er Zuschauer mit auf die Bühne nahm. Sarah spielte auf dem Klavier den Flohwalzer und ein Mädchen sang. Es war eine unvergessliche Party.

Hannah

Ich habe die Abschlussparty als sehr gut erlebt. Die Party war im Grossen und Ganzen gut organisiert und jeder hatte seinen Beitrag gegeben, dass es eine erfolgreiche Party wird. Sogar die Lehrerinnen und Lehrer haben sich passend zum Motto herausgeputzt und frisiert. Kurz vor der Talentshow half ich an der Bar, was mir viel Freude bereitete. Das Schulhaus war umgeben von Absperrungen und die Polizei war zudem informiert. Die Abschlussparty ist sehr gut gelungen und ich habe mich gut amüsiert.

Maxime

Ich fand die Party mega toll, da es sehr viele verschiedene Sachen hatte, wie zum Beispiel



eine Talentshow, verschiedene Spiele, Musik und am Ende fand ich es persönlich am coolsten, da war sehr tolle Musik und da durften ein paar Schüler auf die Bühne, die für gute Stimmung gesorgt haben. Man durfte nur mit einem Schülerschein rein und hat dann ein grünes Armbändchen und eine Garderobenummer bekommen. Bei dieser Nummer musste man die Jacken und Handys abgeben. Wenn man ein grünes Armband hatte, durfte man das Schulareal nicht verlassen und wenn man wieder reinging, musste man das grüne Armband zeigen. Es war wirklich ein schöner Abend.

Leonisa

Aus meiner Sicht war die Party sehr organisiert und die Stimmung war nicht so gereizt, wie sie hätte sein können. Am Töggeliturnier bekamen mein Mitspieler und ich als Preis eine 360g Toblerone Schokolade. Die Party war sehr gelungen und ich amüsierte mich sehr.

Linus

Impressum «School»

Redaktion
Ivan Nikolić, Geschäftsleitung OSA
Urs Bregenzer, Schulpräsidium

Herausgeberin
Sekundarschule Affoltern a.A. / Aeugst a.A.
Postfach 615, 8910 Affoltern a.A.
school@osa.ch

Druck: Käser Druck AG, Stallikon
(7900 Expl., erscheint 2x jährlich)